



SPD-Fraktion Lüdinghausen – Marderweg 1 – 59348 Lüdinghausen

Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister

Borg 2
59348 Lüdinghausen

SPD-Ratsfraktion Lüdinghausen

Niko Gernitz
Marderweg 1
59348 Lüdinghausen
E-Mail: fraktion@spd-lh.eu
Telefon: 02591 / 93 892 91
Mobil: 0151 / 424 33 071

Lüdinghausen, 11.10.2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mertens, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Borgmann,

die SPD-Fraktion stellt den nachstehenden Antrag, mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung im nächsten Ausschuss für Umwelt, Bauerschaften, Klima und Mobilität:

Aufstellen von Sammelbehältern für Elektrokleingeräte

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt das Aufstellen weiterer Sammelbehälter für Elektrokleingeräte im Stadtgebiet Lüdinghausen und im Ortsteil Seppenrade zu prüfen und entsprechende Gespräche mit den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld GmbH zu führen.

Begründung:

Elektroaltgeräte enthalten wertvolle Metalle und andere Stoffe, die wiederverwendet werden sollen. Das schont Ressourcen und Umwelt. Häufig enthalten Elektrogeräte aber auch Schadstoffe. Daher werden Elektroaltgeräte getrennt gesammelt.

Eine ordnungsgemäße Entsorgung von Elektroaltgeräten vermeidet eine Gefährdung der Umwelt und ermöglicht das Recyceln von Wertstoffen. Um dies europaweit einheitlich zu regeln, existiert seit 2003 die Elektro- und Elektronik-Altgeräte-Richtlinie (WEEE-Richtlinie), sie wurde in Deutschland 2005 durch das Elektro- und Elektronikgeräte-Gesetz (ElektroG) umgesetzt. Im Juli 2012 wurde die EU-Richtlinie neu gefasst – aktuell gültige Fassung [Richtlinie 2012/19/EU](#) (sogenannte WEEE II). Diese wurde in nationales Recht durch die Novellierung des Gesetzes über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten, kurz [ElektroG](#), vom 20. Oktober 2015 umgesetzt. Zum 1. Januar 2022 wurde das ElektroG erneut novelliert.

Die übergeordneten Ziele des ElektroG sind insofern:

- Vermeidung von Abfällen aus Elektroaltgeräten (EAG) und Stärkung der Vorbereitung zur Wiederverwendung;
- umweltgerechte Entsorgung von EAG;
- Kreislaufführung von Elektro- und Elektronikgeräten auf der Basis der Verantwortung der Hersteller (Produktverantwortung) und damit Steigerung der Ressourceneffizienz.

Um die mit dem ElektroG verfolgten Ziele erreichen zu können, bedarf es der aktiven Beteiligung der Verbraucherinnen und Verbraucher. Denn nur wenn sie die EAG in eine getrennte Sammlung geben, können diese auch in entsprechenden Anlagen hochwertig verwertet werden. Die Entsorgung von EAG durch Verbraucherinnen und Verbraucher kann auf mehreren Wegen erfolgen:

- Sie können die Altgeräte kostenlos bei ihrem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (also

am städtischen Wertstoffhof) abgeben.

- Unter bestimmten Umständen ist auch der Elektrofachhandel zur kostenlosen Rücknahme verpflichtet. Seit dem 1. Juli 2022 sind auch Lebensmitteleinzelhändler zur Rücknahme verpflichtet, wenn sie mehrfach im Jahr Elektro- und Elektronikgeräte zum Verkauf anbieten.

Der jüngste Bericht des Bundesumweltministeriums zur Sammelquote für Elektro- und Elektronik Altgeräte weist für 2021 einen Wert von 38,6% aus. Im Jahr 2021 ist die Sammelmenge gegenüber dem Vorjahr damit um ca. 30.000 Tonnen gesunken (siehe Anlage 1). Ursache für die geringe Quote ist auch, dass nur wenige Verbraucher*innen ihre im Onlinehandel erworbenen Elektrogeräte am Ende der Nutzung zurücksenden.

Um den Einwohnern*innen in Lüdinghausen neben der Rückgabe von Elektrokleingeräten am Wertstoffhof und im Einzelhandel eine weitere -niedrigschwellige- Option anzubieten, hält die SPD-Fraktion das Aufstellen von entsprechenden Sammelbehältern (siehe Anlage 2) -wie in vielen anderen Kommunen im Kreis Coesfeld- für zielführend, um die Sammelquote zu erhöhen. Auf diese Weise können verbrauchernah kleinere Elektrogeräte und Metallteile erfasst werden, die aufgrund des ansonsten hohen Aufwandes nicht zum Wertstoffhof gebracht, sondern über die Restmüllbehälter entsorgt würden.

Im Kreis Coesfeld sind seit 2013 über 44 Depotcontainer aufgestellt. Mit Einführung des Sammelsystems nahmen die Sammelmengen kontinuierlich von 0,18 kg pro Einwohner auf inzwischen 0,60 kg (2020 sogar 0,74 kg) zu und betrugen in 2022 rund 126 t (2020: 153 t)*.

Mit freundlichen Grüßen



Niko Gernitz
Fraktionsvorsitzender

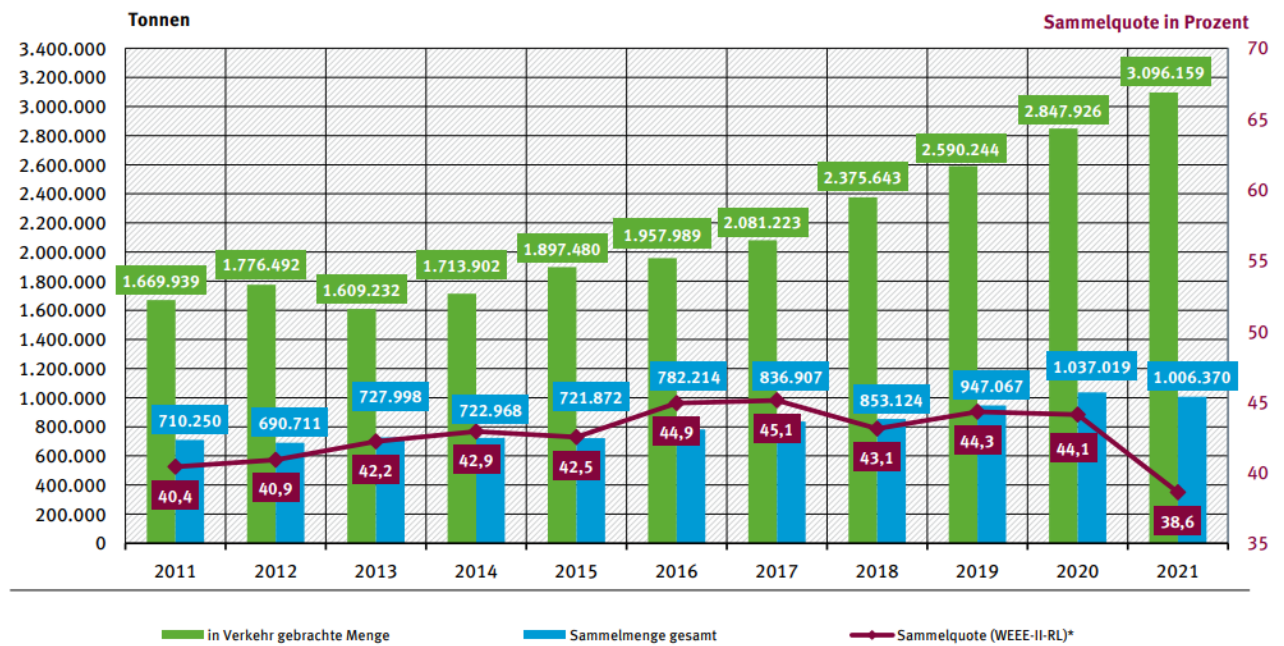


Dirk Havermeier
Stadtverordneter

* Quelle: Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH, Jahresabfallstatistik 2022, Seite 34 (https://wbc-coesfeld.de/cms-files/statusbericht-2023_abfallstatistik-2022-hohe-aufloesung.pdf)

Anlage 1:

In Verkehr gebrachte Mengen, Sammelmengen und -quoten bei Elektroaltgeräten



*bezogen auf den Durchschnitt der in den 3 Vorjahren in Verkehr gebrachten Menge

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (<https://www.bmuv.de/themen/wasser-ressourcen-abfall/kreislaufwirtschaft/statistiken/elektro-und-elektronikaltgeraete>)

Anlage 2:

